



INFEKT - INFO

Ausgabe 14 / 2014, 10. Juli 2014

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Vermehrtes Auftreten von Listeriose-Erkrankungen

In der 21. KW wurde eine Häufung von 3 Listerien-Infektionen gemeldet. Es handelte sich um drei Personen im hohen Alter, von denen 2 an einer Sepsis und eine lediglich mit Enteritis erkrankten. Untersuchungen am Nationalen Referenzzentrum für Listerien am RKI ergaben in der Feintypisierung denselben Serotyp mit identischem PFGE-Muster, sodass von einer gemeinsamen Infektionsquelle ausgegangen werden muss. Die Personen wurden vom zuständigen Gesundheitsamt zu Details ihres Lebensmittelverzehrs gefragt, von den Rückstellproben der versorgenden Küche konnten aber keine Proben mehr gewonnen werden, da diese bereits verworfen worden waren, denn die Inkubationszeit von Listeriose ist mit etwa 3 Wochen recht lang. Untersuchungen auf Listerien an noch vorhandenen Speisen am Institut für Hygiene und Umwelt hatten keinen Erfolg.

In der folgenden Woche wurde ein weiterer Fall bekannt, der an einer Meningitis erkrankte. Es konnten keine Zusammenhänge zum Lebensmittelverzehr mit den drei vorangegangenen Fällen ermittelt werden. Da die Ergebnisse der Serotypisierung immer frühestens nach 3 Tagen, die der PFGE sogar erst nach einer Woche bis 10 Tagen vorliegen, war aber zunächst nicht klar, ob es nicht doch einen Zusammenhang mit den ersten 3 Fällen geben könnte, der sich aber dann nicht bestätigte. In der 24. und 25. KW wurden zwei weitere Fälle einer Listerien-Meningitis bekannt. Die Feintypisierungsergebnisse ergaben aber auch hier keinen epidemiologischen Zusammenhang mit den bisherigen Fällen.

Für einen weiteren Fall einer Mutter aus der 27. KW, deren Neugeborenes ebenfalls infiziert war, ergab die Laboruntersuchung denselben Serotyp wie der des Falls aus der 25. KW, das Feintypisierungsergebnis steht aber noch aus. Untersuchungen an Lebensmittelproben aus dem Haushalt der Mutter hatten kein Ergebnis. Wie oben bereits erwähnt ist der Zeitraum zwischen der Infektion, die in der Regel über Lebensmittel erfolgt, und der Er-

krankung meistens zu lang, als dass genau das Lebensmittel, welches verkeimt war, auch noch vorhanden ist und beprobt werden kann. In Hamburg wurden in den letzten 5 Jahren zwischen einer und 5 Listeriose-Erkrankungen pro Quartal gemeldet, somit ist die erhöhte Aufmerksamkeit des Gesundheits- und Verbraucherschutzes berechtigt. Auch wenn es sich hier nicht um ein größeres Ausbruchsgeschehen handelt, sollten Proben von ggfs. weiteren auftretenden Fällen ebenfalls der Feintypisierung im NRZ zugeführt werden.

Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 26 und 27 des Jahres 2014. Bei dem in der 27. KW gemeldeten Fall eines HUS handelt es sich um einen Einzelfall bei einer Erwachsenen. Für den in derselben Woche gemeldeten Fall einer Brucellose sind die Ermittlungen der Gesundheitsämter noch nicht abgeschlossen. Bei der in der 27. KW gemeldeten Erkrankung in der Kategorie ‚Virale Hämorrhagische Fieber, andere Erreger‘ handelt es sich um eine Chikungunyavirus-Infektion einer Person, die sich in Angola aufgehalten hat.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2014 (mit und ohne erfüllte Referenzdefinition), 26. KW (n=115) – vorläufige Angaben

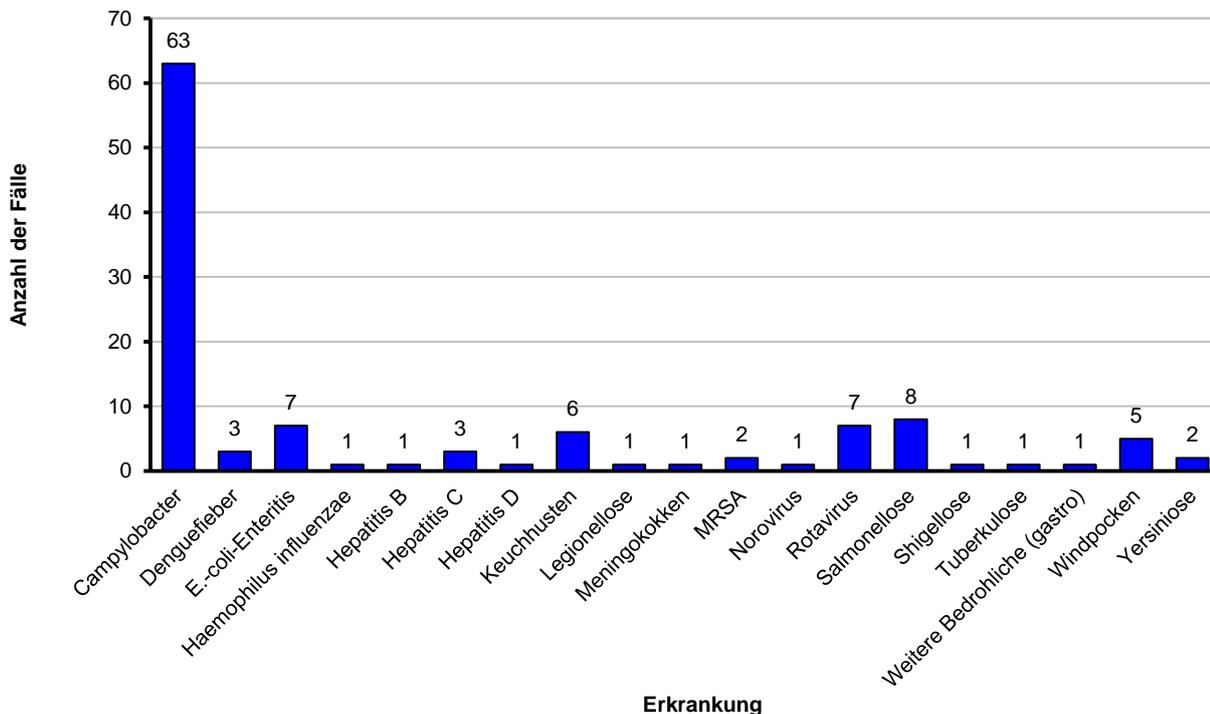
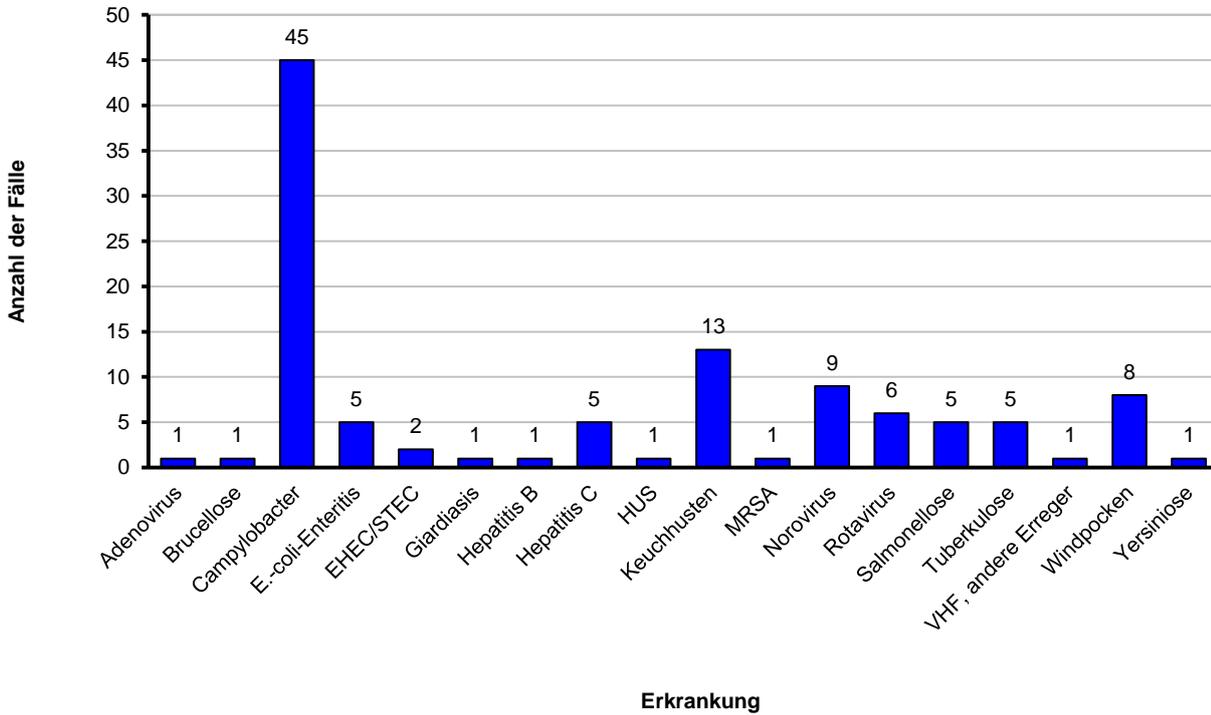


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2014 (mit und ohne erfüllte Referenzdefinition), 27. KW (n=111) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise kumulativ für die Wochen 1 bis 27 des Jahres 2014 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 27 kumulativ Hamburg 2014 (n=3849) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=7610) – vorläufige Angaben

Krankheit	Anzahl der Fälle	
	2014 KW 1 - 27	2013 KW 1 - 27
Norovirus	1160	1600
Campylobacter	886	756
Rotavirus	671	1577
Windpocken	208	77
Influenza	131	2660
Salmonellose	119	222
E.-coli-Enteritis	114	74
Keuchhusten	85	33
Tuberkulose	69	103
Hepatitis C	68	73

Krankheit	Anzahl der Fälle	
	2014 KW 1 - 27	2013 KW 1 - 27
Adenovirus	56	131
Giardiasis	50	76
MRSA	41	36
Yersiniose	27	33
Hepatitis B	25	18
Shigellose	20	14
Denguefieber	18	20
EHEC/STEC	17	23
Kryptosporidiose	13	8
Masern	10	9
Mumps	9	9
Listeriose	8	6
Clostridium difficile	7	10
Hepatitis A	6	11
Legionellose	5	6
Haemophilus influenzae	5	3
VHF, andere Erreger	4	0
Hepatitis E	4	5
Meningokokken	3	4
HUS	3	3
Leptospirose	2	2
Typhus	1	0
Paratyphus	1	1
Hepatitis D	1	1
CJK	1	2
Röteln, postnatal	1	1
Botulismus	0	1
Q-Fieber	0	1
Hantavirus	0	1

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
 Institut für Hygiene und Umwelt
 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
 Marckmannstraße 129a
 20539 Hamburg
 Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/bgv/epidemiologie

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
 Daniel Brandau, B.A.

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.